

15. Neue Studie: die digitale Gesellschaft im Vergleich

Zunehmend verlagern sich Kommunikation, wirtschaftliches Handeln aber auch politische Willensbildung und Willensäußerung in das Internet. Zwar sind laut (N)ONLINER Atlas 2009 knapp 70 Prozent der Deutschen online, aber für nur 26 Prozent der Bevölkerung sind die digitalen Medien fester Bestandteil des täglichen Lebens. Dass aber eine große Mehrheit der Deutschen nicht an den durch die digitalen Techniken eröffnenden Möglichkeiten partizipiert, zeigt erstmals die Studie „Digitale Gesellschaft in Deutschland – Sechs Nutzertypen im Vergleich“. 35 Prozent der deutschen Bevölkerung gehören zur Gruppe der „Digitalen Außenseiter“, 30 Prozent zu den „Gelegenheitsnutzern“ Lediglich 26 Prozent sind in der digitalen Alltagswelt angekommen http://www.initiaved21.de/wp-content/uploads/2010/03/Digitale-Gesellschaft_Endfassung.pdf

16. Raumpioniere: Zwei Landwirte wollen den "Bauerngarten" für Großstädter etablieren

Der erste große Kreis auf dem Acker ist bereits markiert. Auf einem Feld bei Großziethen (Dahme-Spreewald) hat Max von Grafenstein einen Holzpflock in die Erde getrieben, daran ein mehrere Meter langes Seil gebunden und dieses an seiner Fräsmaschine befestigt. Dann ist er einmal im Kreis um den Pflock gefahren und hat so einen großen Kreis markiert. Noch wächst auf dieser Fläche kurz vor der südlichen Berliner Stadtgrenze nur Gras – doch das wird sich bald ändern. In den kommenden Tagen wird der Kreis in 18 Tortenstücke unterteilt, die dann jeweils mit 25 ausgewählten Gemüsesorten bepflanzt werden. Die Idee, die sich dahinter verbirgt, nennt sich "Bauerngarten" und ist denkbar simpel: Profis bepflanzen einen winzigen Garten nach allen Regeln der ökologischen Landwirtschaft – Laien pflegen ihre kleine Miet-Parzelle und können ernten, was dort wächst.

Wiener Idee "Der Ertrag einer kleinen Parzelle deckt den Sommer-Bedarf von ein bis zwei Personen", sagt Max von Grafenstein, der die Gärten gemeinsam mit Benjamin Bauer etablieren will. Die beiden 28-Jährigen, die in der Nähe von Kassel ökologische Landwirtschaft studiert haben, hörten vor einigen

Jahren zum ersten Mal von diesen Gemeinschaftsgärten. "Sie stammen ursprünglich aus Wien, dort laufen sie sehr gut", sagt von Grafenstein. Weil er die Idee interessant fand, habe er seine Diplomarbeit über die Gärten geschrieben und sie auch selbst ausprobiert – nach dem Studium und unterstützt von der Universität. "Das lief gut", sagt der Landwirt, "der Ertrag war so hoch, dass die Leute mit anderen teilen mussten." Berlin, sagt er, sei ideal für solche Gärten. Es gebe die passende Kundschaft und auch viele innerstädtische Brachen, die in Frage kämen. "Aber natürlich", räumt er ein, "spielt bei uns auch Romantik und frische Luft und Freiheit eine Rolle." Letztlich aber gehe es auch darum, den Bezug der Hauptstädter zur Landwirtschaft zu schulen.

Die beiden Bauerngärtner sind nicht die einzigen, die auf das stetig wachsende ökologische Bewusstsein der Berliner und ihr Bedürfnis nach Produkten direkt vom Feld setzen: So liefert das Ökodorf Brodowin (Barnim) bereits seit vielen Jahren "Ökokörbe" und "Rohkostkisten" mit Bio-Lebensmitteln an interessierte Berliner. In Brandenburg boomt der Öko-Landbau zwar und der Berliner Bedarf an Milch, Getreide und Fleisch kann ganz gut gedeckt werden, aber bei frischem Obst und Gemüse reichen die Anbaumengen noch lange nicht. Die Berliner beackern nicht nur ihre Schrebergärten, in der Nachkriegszeit nutzten sie notgedrungen auch den Tiergarten als Gemeinschaftsgarten. Was früher selbstverständlich war, gilt heute als cooler Trend. In den vergangenen Jahren entstanden nun "Offene Gärten", die viele Leute gemeinsam pflegen. Auch von Grafenstein und Bauer möchten ihre Gärten am liebsten in Berlin anlegen, doch soweit ist es noch nicht. Erst im Februar sind sie in die Hauptstadt gezogen, derzeit gibt es drei Standorte: zwei in Brandenburg, einer in Berlin. (Aus der Berliner Zeitung)

Kontakt: info@bauerngarten.net www.bauerngarten.net
Infoveranstaltungen: 25. März, 18 Uhr, Buckow, Altes Warmbad; 9. April, 18 Uhr, Strausberg, Biorestaurant Pferdestall, Prötzeler Chaussee 7
http://www.urbanacker.net/index.php?option=com_content&view=article&id=175:bauerngarten-projekt&catid=17:projekte&Itemid=3

17. Veranstaltungstipp: Frauenpolitischer Salon -Evas Einzug ins Steuerparadies.

Donnerstag, 22. April 2010, 19:00 Uhr

Zu Gast ist die brandenburgische Finanzstaatssekretärin

Daniela Trochowski. In Zeiten von vielfältigsten Lebensformen hat Deutschlands Steuersystem noch immer das Ehegattensplitting im Programm. Wie sieht es mit der Geschlechtergerechtigkeit aus in unserem Steuersystem?

Veranstaltungsort: Frauenzentrum Paula Panke e.V.
Schulstraße 25 13187 Berlin
www.paula-panke.de Eintritt frei

18. Aus der Postkiste

Ihr Editorial ist mal wieder klasse. Einsame Insel - mit Ladegerät: Spiegelt meine Osterwünsche ziemlich genau wieder! F.N.

Sehr geehrte Frau Witt, ich bin erleichtert, dass in dieser Ausgabe Carola von Brauns Leistungen und die Überparteiliche Fraueninitiative Berlin zeitlich und inhaltlich richtig dargestellt werden. Mit freundlichen Grüßen Christel Wietusch

19. Stellen / Praktika / Ausschreibungen

Gesucht wird Projektassistent/in beim TUH Berlin
Befristet für die Dauer des Projektes bis Februar 2012

Ein türkischer Bildungsträger gibt Jugendlichen unter 25 mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, sich durch Teilnahme an einem beruflichen Orientierungskurs in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Es handelt sich um sechsmonatige Module. Gesucht wird ein Assistent/ eine Assistentin Zu besetzen: ab sofort 20 h/Woche, Vergütung nach Vereinbarung Voraussetzungen: sicherer Umgang mit Office-Programmen, Verwaltungserfahrung, interkulturelle Kommunikationskompetenz, Interesse an Arbeit mit Jugendlichen

Aufgaben: Akquisition von Praktikumsplätzen, Betreuung der Praktikumsbetriebe (telefonische Kontakte und Vor-Ort-Besuche)

Dokumentation (Projektdokumentation nach eingeführter Ordnung und ESF-Vorschriften) Führen der Statistik und Verfolgung des TN-Verbleibs Öffentlichkeitsarbeit (Unterstützung der Projektkoordinatorin auf Anweisung) Vertretung der Projektkoordinatorin bei Abwesenheit in vorher festgelegten Belangen
Bewerbung: an TUH e.V. Berlin Rollbergstr. 70 12053 Berlin Tel:030-62721231 info@tuh-berlin.de www.tuh-berlin.de

Gesucht wird eine Referentin/ein Referent für das Fachgebiet Landwirtschaft, Umwelt, Verbraucherschutz in Vollzeit (40,0 W.-Std.) bei der Fraktion DIE LINKE in Brandenburg / Potsdam .Fristablauf der Ausschreibung ist der 16.04.2010.

Nähere Informationen findet Ihr im Ausschreibungstext unter http://www.dielinke-fraktion.brandenburg.de/fileadmin/download/PDF/Ausschreibungen/Ausschreibung_ReferentIn_Umweltschutz_.pdf

Eine vergütete Honorarstelle bei der "Mobilen Gärtnerei" ist zu vergeben

Ein niedrigschwelliges, intergenerationell angelegtes Jugendprojekt steht in den Startlöchern, um eine mobile Bio-Gärtnerei in Neukölln-Rixdorf / Nähe S-Sonnenallee bzw. Richardplatz aufzubauen und zu betreiben. Wir wollen eine Brachfläche zwischennutzen. Mit mehreren Eigentümern stehen wir in Kontakt. Zum Aufbau und zur Umsetzung suche ich noch eine/n erfahrene/n (Hobby-)Gärtner/in, der/die sich auf solch ein eher unkonventionelles Projekt einlassen möchte und zeitlich flexibel ist (gern auch Rentner). Wünschenswert sind Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen. Die Honorarstelle wird vergütet. Geplant ist, dass zwei Gärtner und ein Koordinator das Team bilden. Eine der beiden Gärtnerstellen ist bereits vergeben.

Zweiter Schwerpunkt neben dem Gärtnereibetrieb ist die Nutzung des Geländes für von den Jugendlichen organisierte Kulturveranstaltungen (Musik, Theater etc.). Der Garten soll ausdrücklich von anderen Kiezakteuren und Nachbarn mitgenutzt werden. Tel: 030 - 43 73 92 24

20. ABACUS Tierpark Hotel weiter unter den Top 10 der deutschen 4-Sterne-Hotellerie

Vor zahlreichen Gästen aus Gastronomie, Fachpresse und Verbänden wurden Ende Februar in Berlin die „Beliebtesten Hotels Deutschlands 2009“ bekannt gegeben. 386 Hotels aus ganz Deutschland hatten sich an der Wahl beteiligt und sich den kritischen Stimmen von rund 42.000 Gästen aus 54 Nationen gestellt. Auf Wahlkarten, die in den Hotels an die Gäste verteilt wurden, konnte die Zufriedenheit in sieben Kategorien von „Service“ bis „Ambiente“ im Schulnotensystem bewertet werden, aber auch

mit Kritik und Anregungen mussten sich die Gäste nicht zurückhalten. Die Hotels, die in der statistischen Auswertung durchschnittlich die höchsten Bewertungen erhielten, werden in den Bestenlisten jeder Hotelkategorie von zwei bis fünf Sterne geführt.

In Berlin erreichte das ABACUS Tierpark Hotel (www.abacus-hotel.de) in der 4-Sterne-Kategorie den ersten Platz und deutschlandweit den neunten Platz. Wir gratulieren! Alle prämierten Hotels der Wahl 2009 und der Vorjahre sind zu finden unter www.ehf.de und www.beliebtetehotels.de

21. Christoffers: Brandenburger sollen vom ökologischen Umbau profitieren

Neues Angebot der ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg: Die ZAB gibt ab heute Verbrauchern konkrete Hilfestellung, um Dachflächen für die Gewinnung von Solarstrom zu nutzen. Dazu ist ein Solarrechner im ZAB-Internetauftritt geschaltet, der umfassende Unterstützung bei der Kostenkalkulation für den Dachaufbau einer Photovoltaik-Anlage leistet. Der Solarrechner ist zu finden unter www.zab-energie.de. *Die Brandenburger sollen aktiv am ökologischen Umbau teilhaben. Ab heute kann jeder Eigenheimbesitzer schnell und unkompliziert prüfen, ob sich sein Hausdach für die Solarstromgewinnung rechnet. Dabei gibt es nur Gewinner: Der Hausbesitzer spart Energiekosten, die Umwelt wird geschont und das Land kommt schneller an die Ziele der Energiestrategie 2020 heran. Das ist wichtig, denn die Ziele sind ehrgeizig und wir müssen alle Möglichkeiten ausschöpfen, die Potenziale von Energieeffizienz und der verstärkten Nutzung von erneuerbarer Energien zu heben*, erklärte dazu der Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Ralf Christoffers.

Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten
des Landes Brandenburg Pressestelle Tel. 0331/866-1505
Fax 0331/866-1726 www.mwe.brandenburg.de

22. ILA Berlin Air Show 2010

Luft- und Raumfahrtindustrie sucht Nachwuchs

ILA CareerCenter stellt am 11. und 12. Juni Berufschancen im Hochtechnologiebereich vor / Die Luft- und Raumfahrt ist als

Wachstumsbranche ein Jobmotor im faszinierenden High-Tech-Sektor und bietet in den kommenden Jahren eine Vielzahl von qualifizierten Arbeitsplätzen. Dieser positiven Arbeitsmarktsituation steht jedoch ein Fachkräftemangel gegenüber. In Deutschland sind nach aktuellen Angaben des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) rund 1.200 Stellen allein für Ingenieure der Luft- und Raumfahrttechnik unbesetzt. Vor diesem Hintergrund kommt der ILA 2010 (8.-13.6.) auf dem Südgelände des Flughafens Berlin-Schönefeld besondere Bedeutung hinsichtlich der Nachwuchsförderung zu. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt ist das ILA-CareerCenter mit über 60 beteiligten Unternehmen und Institutionen und einem Flächenzuwachs um 30 Prozent noch stärker als auf der ILA 2008 belegt. Zu den Ausstellern der 3.000 Quadratmeter großen Halle zählen beispielsweise die Bundeswehr, die Deutsche Flugsicherung, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Diehl, EADS, Liebherr, Northrop Grumman LITEF, Rheinmetall und Rolls-Royce Deutschland. Vorträge, Firmenpräsentationen und Bewerbungsschulungen runden das Programm ab.

www.ila-careercenter.de

23. Impressum

V.i.S.d.P: Juliane Witt – Leiterin des Senatorenbüros

Die „Guten Nachrichten“ sind ein informeller, persönlicher und nicht kommerzieller Informationsdienst und keine offizielle Verlautbarung der Wirtschaftsverwaltung.

Sie sollen unkompliziert und zeitnah Akteure in Berlin und Brandenburg davon unterrichten, was von unserem Haus und weiteren Aktiven in den Feldern Wirtschaft, Arbeit und Frauen initiiert wird. Für eine Abmeldung reicht und einfaches „Re: nein“.

Für die Richtigkeit der Daten und Einladungen übernehme ich keine Gewähr, ebenso wenig für Inhalte der Webseiten, die den Informationen beigefügt sind. Juliane Witt Funk: (0173) 6085086 Gestaltung: ideenmanufaktur.net Titelfoto: www.photocase.de